



Dr. med. Josef **Kick**  
Dr. med. Simone **Meier**  
Dr. med. Birgit **Heining**  
& Kollegen

Kapuzinerstraße 25 a  
92665 Altstadt  
Tel.: 09602 – 615353  
Fax: 09602 – 615355  
KV-Nr. 68 – 01014  
[www.praxisklinik-sonnenhaus.de](http://www.praxisklinik-sonnenhaus.de)

## Informations- und Anamnesebogen Anästhesie bei Kindern

Liebe Eltern,

bei Ihrem Kind ist ein operativer Eingriff in Vollnarkose geplant. Dieser Informationsbogen soll Ihnen die Möglichkeit geben, sich vor dem Gespräch mit dem Narkosearzt in Ruhe über diese Methode zu informieren. Damit der Anästhesist die Narkosetechnik individuell abstimmen kann, sollten Sie die Fragen auf der Rückseite sorgfältig beantworten. Spezielle **Voruntersuchungen** sind beim gesunden Kind aus anästhesiologischer Sicht zunächst **nicht erforderlich**. Bei besonderen Fragestellungen wird der Hausarzt oder der Anästhesist die notwendigen Schritte mit Ihnen besprechen.

Unter **Vollnarkose** versteht man einen Zustand, in dem Bewusstsein und Schmerzempfinden im gesamten Körper vorübergehend ausgeschaltet sind. Vor Beginn aller Maßnahmen erhalten Kinder ein Beruhigungsmittel als Saft. Dieser hilft Narkosemittel einzusparen und ermöglicht in der Regel eine problemlose Venenpunktion. Die eigentliche Narkose wird dann durch Injektion eines schnellwirksamen Schlafmittels eingeleitet. Bei länger dauernden Eingriffen wird die Einspritzung wiederholt oder es werden gasförmige Narkosemittel verabreicht.

Durch das Einleiten der Narkose wird die natürliche Atmung soweit unterdrückt, dass eine **künstliche Beatmung** erforderlich wird. Diese erfolgt entweder über eine Gesichtsmaske oder einen Schlauch, der in die Luftröhre eingeführt wird (**Intubationsnarkose**). Das Einführen des Tubus dauert nur wenige Sekunden und findet statt, nachdem Ihr Kind eingeschlafen ist. Die Intubation gibt ein hohes Maß an Sicherheit für die Beatmung und kann das Einatmen (Aspiration) von Speichel oder Blut verhindern.

Auch bei sorgfältigstem Vorgehen kann es in seltenen Fällen zu Zahnbeschädigungen kommen. Informieren Sie uns bitte vor der Operation, wenn einzelne Zähne bereits lose oder defekt sind.

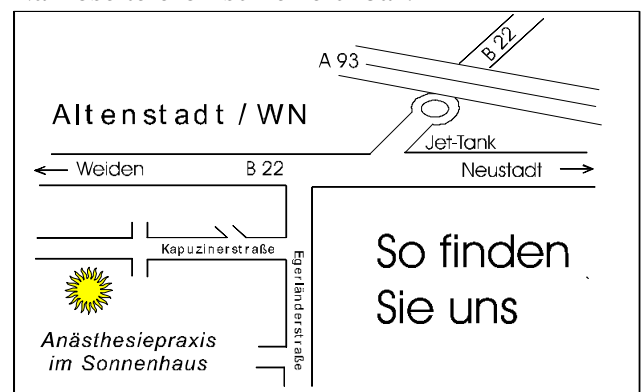
Ebenfalls selten werden durch den Reiz des Beatmungsschlauches Verkrampfungszustände der Bronchial- oder Kehlkopfmuskulatur (Broncho- bzw. Laryngospasmus) ausgelöst.

Nach der Narkose beobachtet man gelegentlich leichte Halsschmerzen oder Heiserkeit. Extrem selten sind Schäden an den Stimmbändern oder der Luftröhre. Übelkeit und Erbrechen nach der Narkose sind deutlich seltener geworden. Sollten Sie diesbezüglich Vorerfahrungen haben, informieren Sie bitte den Narkosearzt.

Schwere Zwischenfälle durch Einatmen von Erbrochenem (**Aspiration**) sind beim nüchternen Patienten extrem selten. Als **nüchtern** für eine Narkose gilt man in der Regel **sechs Stunden** nach der letzten Mahlzeit oder Flüssigkeitsaufnahme. Bitte achten Sie zur Sicherheit Ihres Kindes exakt auf die Einhaltung dieser Frist.

Lebensbedrohliche Anästhesiezwischenfälle, wie Herz- Kreislaufversagen oder Medikamentenunverträglichkeiten, sind heute extrem selten.

Bitte beachten Sie, dass Ihr Kind **nach der Narkose** noch nicht straßenfähig ist. Es sollte deshalb am gleichen Tag in der Wohnung bleiben. Bitte seien Sie in den ersten 24 Stunden nach der Narkose telefonisch erreichbar!



Alter: \_\_\_\_\_ Jahre      Gewicht: \_\_\_\_\_ kg

1. Befand sich Ihr Kind in den letzten 12 Monaten in ärztlicher Behandlung?       ja       nein

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2. Wurden bereits Eingriffe in Narkose durchgeführt? - Wenn ja, welche?       ja       nein

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

3. Gab es Beschwerden nach der Narkose? Wenn ja, welche?       ja       nein

\_\_\_\_\_

4. Besonderheiten in Ihrer Familie im Zusammenhang mit einer Narkose? Wenn ja, welche?       ja       nein

\_\_\_\_\_

5. Ist bei Ihrem Kind ein Herzfehler bekannt?       ja       nein

6. Ist die körperliche Leistungsfähigkeit Ihres Kindes eingeschränkt?       ja       nein

7. Hat Ihr Kind starke Atemnot bei Anstrengungen?       ja       nein

8. Leidet Ihr Kind häufig an Bronchitis?       ja       nein

9. Hat Ihr Kind Asthma oder andere Lungenerkrankungen?       ja       nein

10. Ist Ihr Kind zurzeit erkältet?       ja       nein

11. Leidet Ihr Kind unter Allergien? Wenn ja, welche?       ja       nein

\_\_\_\_\_

12. Ist Ihr Kind zuckerkrank?       ja       nein

13. Nimmt Ihr Kind zurzeit Medikamente ein? - Wenn ja, welche?       ja       nein

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

14. Leidet Ihr Kind unter Krampfanfällen?       ja       nein

15. Gibt es Muskelerkrankungen bei Ihrem Kind oder bei Blutsverwandten?       ja       nein

16. Andere Erkrankungen oder Infektionen wie z.B. Hepatitis / AIDS?       ja       nein

\_\_\_\_\_

**17. Wo sind Sie nach dem Eingriff zu erreichen?**

**Adresse:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Telefon:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Vermerk des Arztes zum Aufklärungsgespräch: ( \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Uhr)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Den rückseitigen Informationsteil habe ich gelesen, die notwendigen Verhaltensweisen werde ich beachten. Die obigen Fragen habe ich nach bestem Wissen beantwortet. Ich habe die mündliche Aufklärung verstanden und konnte alle mich interessierenden Fragen stellen.

Nach gründlicher Überlegung willige ich ein, folgenden Eingriff in Allgemeinanästhesie durchführen zu lassen:

**Eingriff:**

\_\_\_\_\_

**Arzt:**

\_\_\_\_\_

Datum

Unterschrift

**Eltern:**

\_\_\_\_\_

Datum

Unterschrift

- Kopie des Aufklärungsbogens erhalten
- auf eine Kopie habe ich verzichtet

**Eltern:**

\_\_\_\_\_

Datum

Unterschrift